



Entwicklung expliziter und impliziter Überzeugungen zum beruflichen Selbstverständnis von Lehramtsstudierenden

Forschungsfragen & -design

Welche **expliziten** und **impliziten Überzeugungen**⁵ weisen Lehramtsstudienanfänger:innen zu ihrer Persönlichkeit⁶ und ihrer selbstwahrgenommenen Eignung⁷ für den Lehrpersonenberuf auf?

Quantitative Befragung zu Beginn des Studiums (n = 280)¹

Datenauswertung &

Entwicklung des Interviewleitfadens für episodische Interviews²

Qualitative Interviews zu Beginn des Studiums (n = 31)

Datenauswertung mit der Dokumentarischen Methode³

Qualitative Interviews nach zwei Jahren (n = 15)

Auswertung des Längsschnitts mit der Dokumentarischen Methode & Typenbildung⁴

Fokus auf **explizite** Überzeugungen & Zusammenhänge zwischen Selbstwahrgenommener Eignung, Aspekten des beruflichen Selbstverständnisses⁸ und Professionalisierung⁹

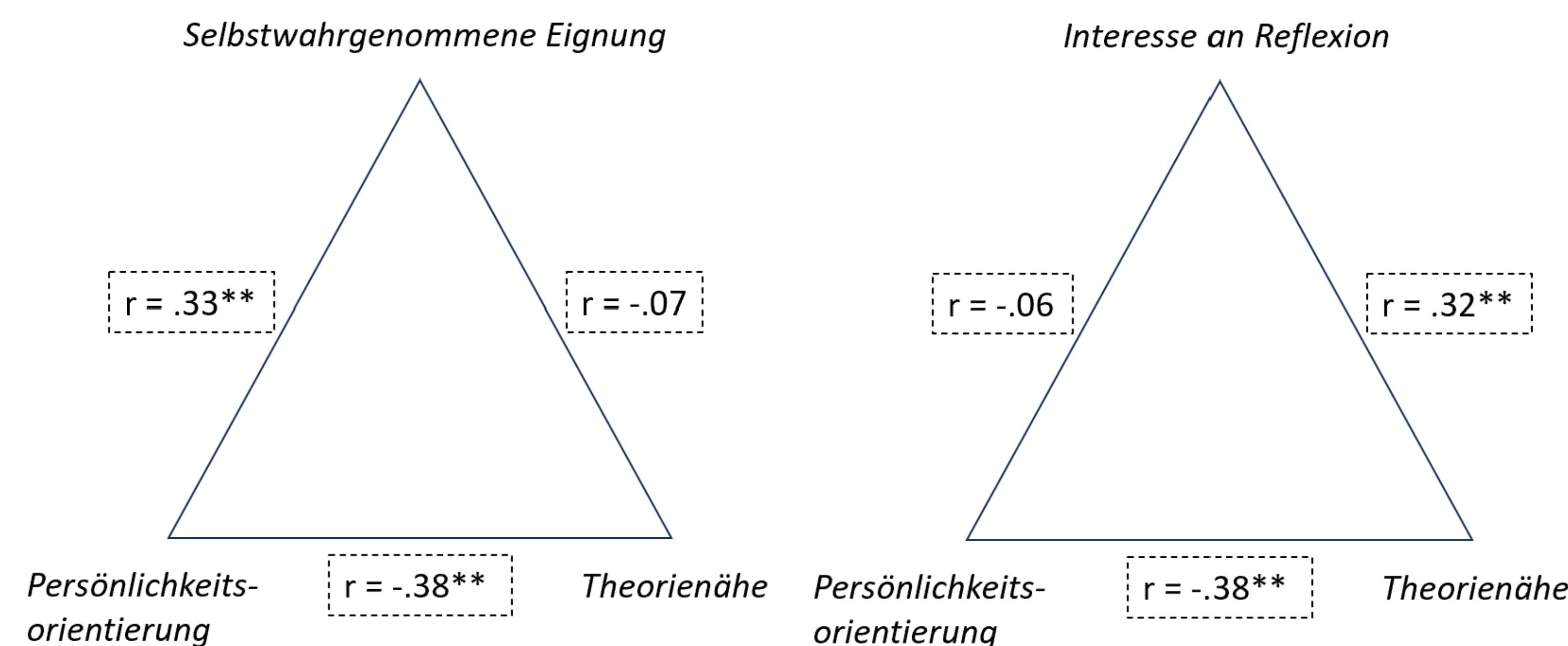
Welche (Hinter-) **Gründe** für diese Überzeugungen¹⁰ gibt es und **welche Bezüge** zum beruflichen Selbstverständnis bestehen dabei?

Verändern sich diese Überzeugungen im Laufe des Studiums? Falls ja, wodurch und in welche Entwicklungsrichtung?

Quantitative Ergebnisse

	N	M	SD
Skala [Selbstwahrgenommene Eignung]	280	2.74	.54
Ich habe das Lehramtsstudium gewählt, weil ...			
... ich denke, dass ich eine gute Lehrerin / ein guter Lehrer sein werde.	276	3.46	.55
... ich denke, dass ich für den Lehrerberuf geboren bin.	275	2.65	.86
... ich denke, dass ich bereits jetzt eine bessere Lehrkraft bin, als meine eigenen Lehrer/innen.	274	1.97	.82
... ich denke, dass ich später einmal eine bessere Lehrkraft sein werde, als meine eigenen Lehrer/innen.	271	2.86	.75

Vierstufige Likert-Skala

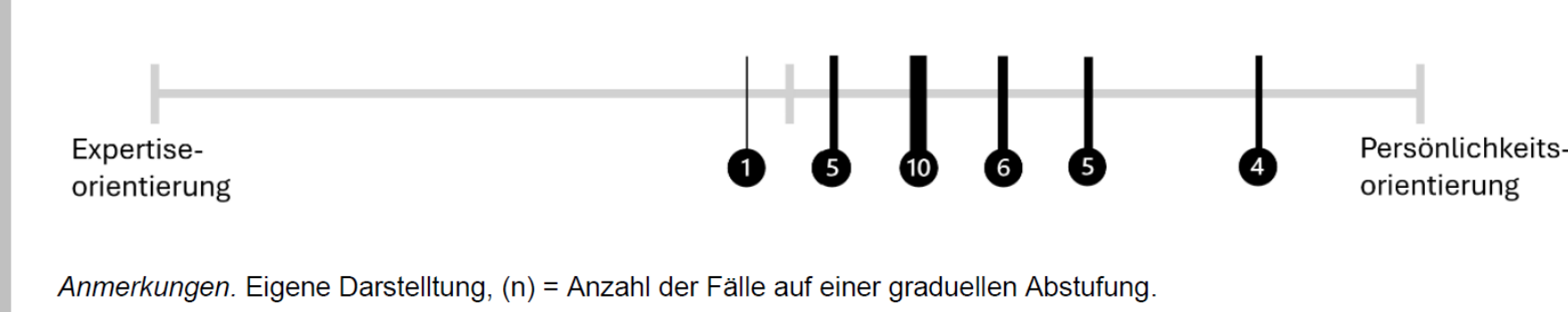


→ Zusammenhänge zwischen Selbstwahrgenommener Eignung, Aspekten des beruflichen Selbstverständnisses und der Professionalisierung werden sichtbar

Qualitative Ergebnisse

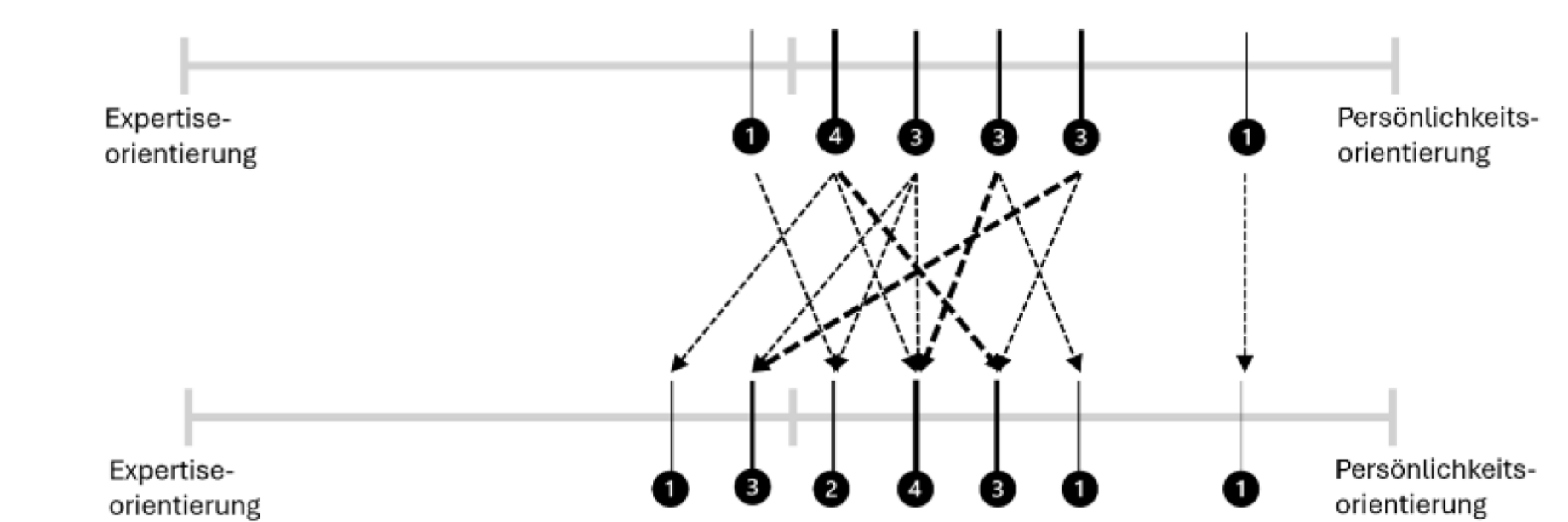
Einordnung im Orientierungsrahmen zum ersten Messzeitpunkt

Einordnung der Fälle auf einer graduellen, qualitativen Verlaufsskala, Gesamtkohorte, Messzeitpunkt 1



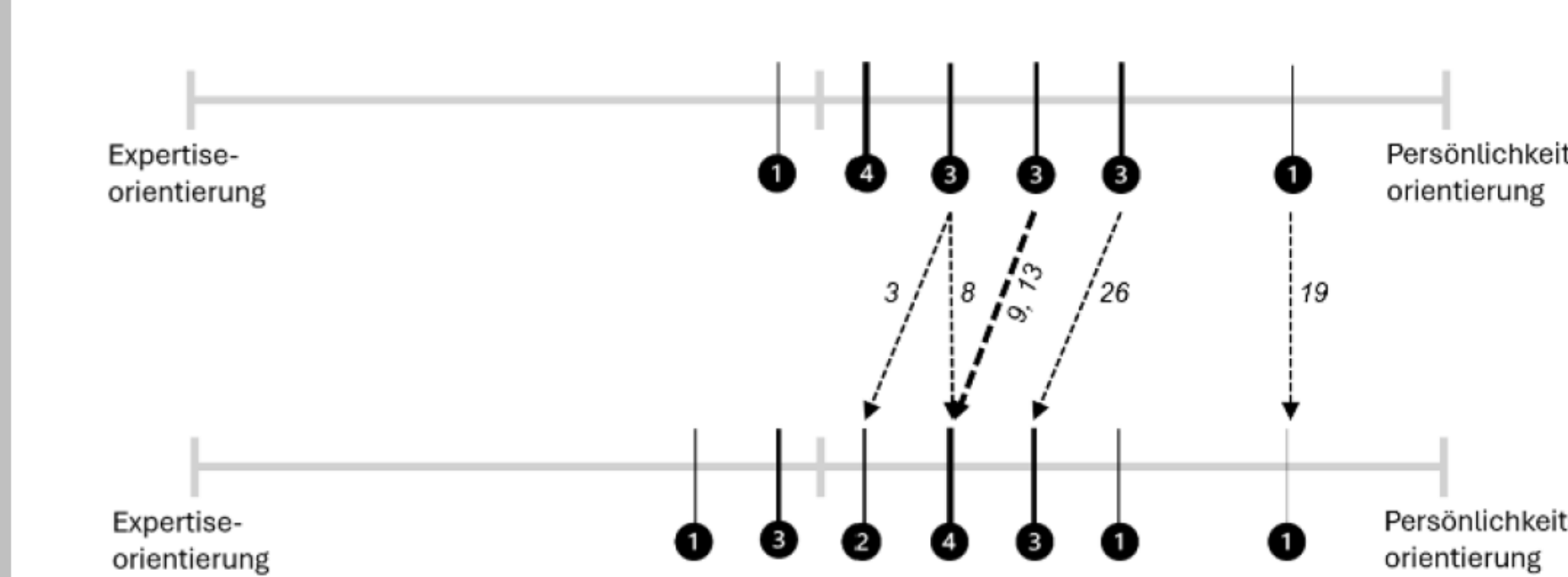
Einordnung im Orientierungsrahmen im Längsschnitt

Einordnung der Fälle auf einer graduellen qualitativen Verlaufsskala, Längsschnittkohorte, Messzeitpunkt 1 und 2



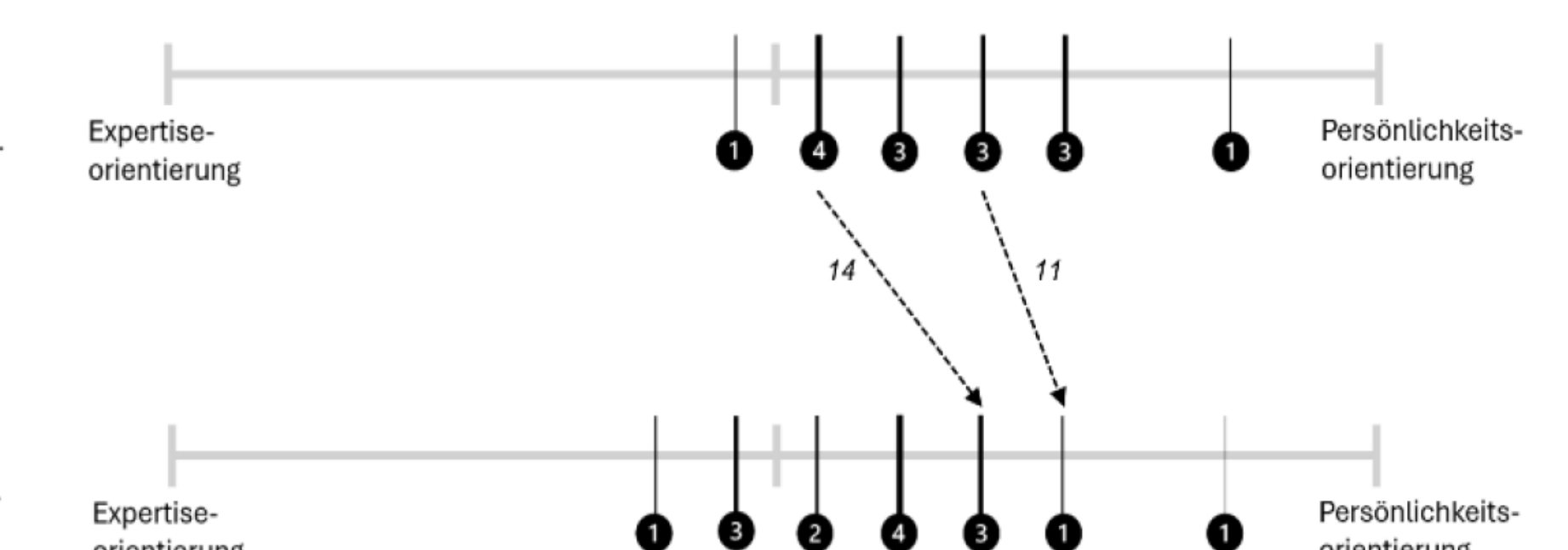
Stabilisierung der Überzeugungen durch ausbildungsabhängige Faktoren

Entwicklung der Fälle TYP 1 auf einer graduellen, qualitativen Verlaufsskala; Längsschnittkohorte; Messzeitpunkt 1 und 2



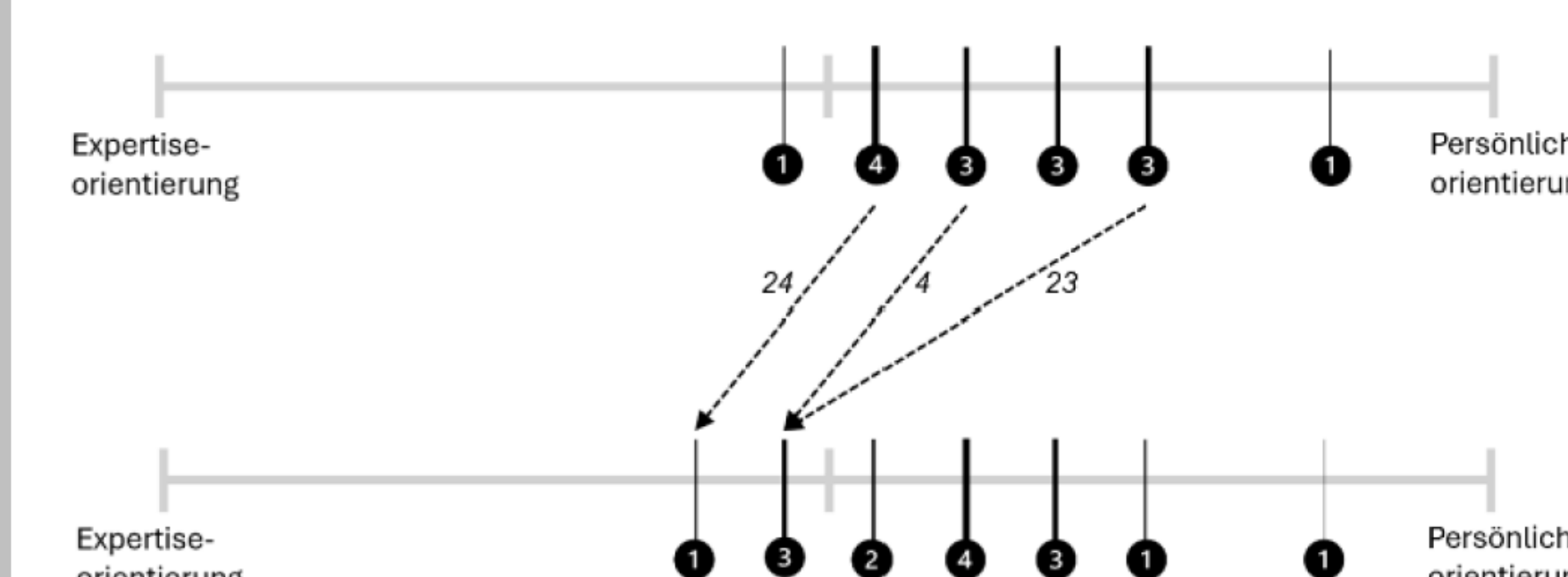
Entwicklung der Überzeugungen in Richtung Persönlichkeitsorientierung durch Praxiserfahrungen

Entwicklung der Fälle TYP 2 auf einer graduellen, qualitativen Verlaufsskala; Längsschnittkohorte; Messzeitpunkt 1 und 2



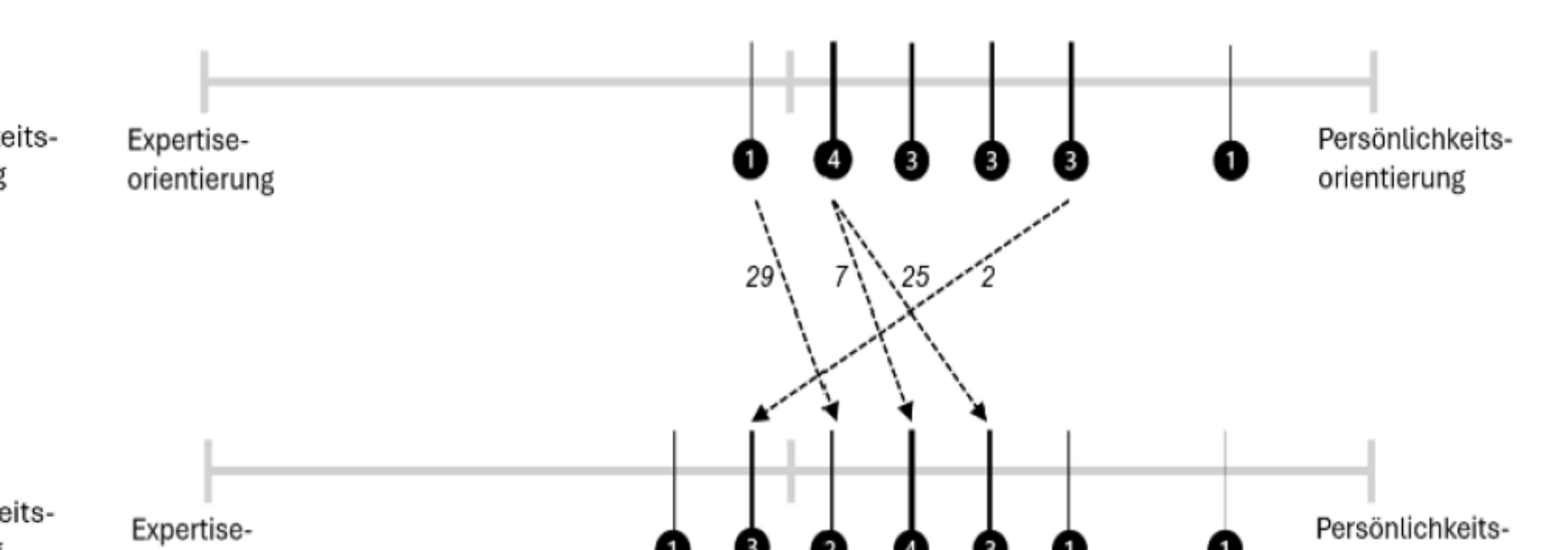
Entwicklung der Überzeugungen in Richtung Expertiseorientierung durch Theorieveranstaltungen des Studiums

Entwicklung der Fälle TYP 3 auf einer graduellen, qualitativen Verlaufsskala; Längsschnittkohorte; Messzeitpunkt 1 und 2



Destabilisierung der Überzeugungen durch ausbildungsunabhängige Faktoren

Entwicklung der Fälle TYP 4 auf einer graduellen, qualitativen Verlaufsskala; Längsschnittkohorte; Messzeitpunkt 1 und 2



1 Im Rahmen des Projekts Mint^{plus} - Förderkennzeichen: 01JA1514 – (BMBF); Veröffentlichung u.a. Ziegler; B., Berger, J. (2019). Kommen Lehrerinnen an Gymnasien vom Mars und Lehrerinnen an beruflichen Schulen vom Mond (Qualitätsoffensive Lehrerbildung, Newsletter 2-2019; BMBF).

2 Flick, U. (2011). Das Episodische Interview. In: Oelerich, G. / Otto, H. (Hg.): Empirische Forschung und Soziale Arbeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 273-280.

3 Nohl, A. (2017). Interview und dokumentarische Methode: Anleitungen für die Forschungspraxis. Wiesbaden: Springer VS.

4 Nentwig-Gesemann, I. (2013). Die Typenbildung der dokumentarischen Methode. In R. Bohnsack, I. Nentwig-Gesemann & A.-M. Nohl (Hg.). Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis. Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Springer VS, 295-323. <https://doi.org/10.1007/978-3-531-19895-8>

5 Bandura, A. (1997). Self-efficacy: The exercise of control. W H Freeman/Times Books/ Henry Holt & Co.

6 Mayr, J. & Neuweg, G. H. (2023). Lehrer:innenpersönlichkeit. In M. Rothland (Hg.). Beruf Lehrer:in. Ein Studienbuch. Waxmann, 101-120. <https://doi.org/10.36198/9783838588216>

7 Boeger, A. (Hg.) (2016a). Eignung für den Lehrerberuf. Auswahl und Förderung. Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-10041-4>

8 Warwas, J. (2012). Berufliches Selbstverständnis, Beanspruchung und Bewältigung in der Schulleitung. Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-531-19300-7>

9 Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. UTB. <https://doi.org/10.36198/9783838554600>

10 Bach, A. (2022). Selbstwirksamkeit im Lehrberuf. Münster: Waxmann.